

### Familiennachzug zu anerkannten Flüchtlingen

Das Bundesministerium des Innern (BMI) hat auf die Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs vom 01.08.2022 reagiert und Richtlinien für die Ausländerbehörden bekannt gegeben.

- Die Entscheidung in der Rechtssache C-273/20 und C-355/20 betrifft Fälle des Elternnachzugs zu einem in Deutschland lebenden, als Flüchtling anerkannten Kind, das bei Stellung des Asylantrags noch minderjährig war.
- Die Entscheidung in der Rechtssache C 279/20 betrifft den Kindernachzug zum in Deutschland lebenden, als Flüchtling anerkannten Elternteil.

Das BMI betont, dass die Regelungen nur für anerkannte Flüchtlinge und nicht für subsidiär Schutzberechtigte gilt. Ferner sollen die Antragsfristen genau eingehalten sein.

Für den **Elternnachzug** ist Voraussetzung:

1. Das Kind war zum Zeitpunkt des Asylantrags noch minderjährig.
2. Das Kind war unbegleitet.
3. Der Visumsantrag zum Familiennachzug wurde innerhalb von 3 Monaten nach der Anerkennung des Kindes als Flüchtling gestellt, sofern das Kind bei Visumsantrag noch volljährig war.

Für den **Kindernachzug** gilt:

Wurde das Kind nach Stellung des Asylantrages des Elternteils, aber vor Stellung des Visumsantrags volljährig, so gilt das Kind als minderjährig i.S.v. § 32 AufenthG, wenn der Visumsantrag innerhalb von 3 Monaten nach Anerkennung des Elternteils als Flüchtling gestellt worden ist.

**Impressum RdGS – Recht der Gesundheits- und Sozialberufe**

**Herausgeber:** Die Zeitschrift dient Studierenden der KatHo NRW Abt. Aachen als Projekt zur Erarbeitung, Redaktion und Verbreitung eigener und fremder Fachartikel. Sie arbeitet rechtliche Themen auf für Angehörige und Studierende der Gesundheits- und Sozialberufe.

**Schriftleitung und Anschrift:** Prof. Dr. Christof Stock, Clara-Viebig-Straße 44, 52152 Simmerath, [schriftleitung@rdgs.de](mailto:schriftleitung@rdgs.de)

**Erscheinungsweise:** kostenlose Online-Zeitschrift als PDF-Datei; Versand als Email-Brief komplett oder nur in Bezug auf einzelne Rubriken oder Themenfelder. Bestellungen / Abbestellungen an die Redaktion

**Internet:** [www.rdgs.de](http://www.rdgs.de)

**Themenfelder:**

- ✓ Arbeits- und Sozialrecht für Studierende
- ✓ Berufsrecht der Gesundheits- und Sozialberufe
- ✓ Bewährungshilfe und geschlossener Justizvollzug
- ✓ Europarecht der Gesundheits- und Sozialberufe
- ✓ Hochschulrecht: Prüfungsrecht, BAFÖG, Hochschulselbstverwaltung
- ✓ Kinder- und Jugendhilfe
- ✓ Menschen mit Handicap
- ✓ Migration und Flüchtlinge
- ✓ Pflege und Betreuung
- ✓ Psychotherapie und Psychisch Kranke
- ✓ Soziale Arbeit in Kita und Schule

**Rubriken:**

**Aktuelles:** Hinweis auf ein Urteil, ein neues Gesetz, eine rechtspolitische Entwicklung, ein Forschungsvorhaben;

**Kurzbeitrag:** Fachartikel im Rahmen einer Bachelor- /Masterthesis oder Hausarbeit, redigiert von der Schriftleitung

**Praxistipp:** z.B. Veröffentlichung der SGB II Tabelle mit Erläuterungen; der Düsseldorfer Unterhaltstabelle, Beratungshilfe und PKH

**Rechtsprechung:** Aufarbeitung einer gerichtlichen Entscheidung

**Standpunkt:** Meinungsäußerung zu aktuellen rechtspolitischen Themen.

**Verschiedenes:** Hinweise auf Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Forschungsprojekte u.a.m.

**Vortrag:** Power-Point-Präsentation im PDF-Format

**Manuskripte:** Mitarbeit von Leserinnen und Lesern wird ausdrücklich erbeten. Manuskripte bitte digitalisiert an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird nicht gehaftet.

**Copyright:** © Prof. Dr. Christof Stock. Die Zeitschrift ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung gegen Einsendung eines Belegexemplars an die Redaktion ist erlaubt.